

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 02.03.2023,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Johannes Maus Velen

Mitglieder:

Annette Demes	Ahaus	Vertretung für Herrn Wilhelm Stilkenbäumer
Wilhelm Ebbing	Velen	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Jürgen Fellerhoff	Borken	Vertretung für Frau Katharina Terhan
Frank Hadder	Borken	
Otger Harks	Stadtlohn	
Hermann Holtkamp	Vreden	Vertretung für Frau Bettina Hueske
Michael Hösing	Bocholt	
Daniel Leuders	Vreden	
Heinrich Rülfiing	Rhede	
Markus Schulte	Gronau	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Jens Steiner	Heek	Vertretung für Herrn Herbert Moritz
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Jörg von Borczyskowski	Gronau	Vertretung für Herrn Markus Berger
Alfons Wissing	Schöppingen	
Barbara Wübbeling	Reken	Vertretung für Herrn Johannes Rave

Gäste:

Rainer Tippkötter	energielenker projects GmbH
Johannes Meyer	energielenker projects GmbH

Vertreter/innen der Verwaltung:

Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Edith Gülker	
Anne-Katrin Kremer	
Birgit Thesing	

Es fehlen entschuldigt:

Markus Berger	Heiden
Bettina Hueske	Südlohn
Marc Kublun	Gescher
Herbert Moritz	Heek
Johannes Rave	Velen
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Katharina Terhan	Gronau

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Johannes Maus eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Es werden insgesamt drei Tischvorlagen bereitgestellt:

- Zu Top 1: Sitzungsvorlage 0057/2023/KREIS: Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Borken
- Klimaschutzkonzept Stand 27.02.2023
- Zu Top 2: Haushaltsantrag 06-05 der FDP-Fraktion: Erneuerbare Energien auf Parkplätzen gewinnen – „Grün statt Grau“

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Borken
Vorlage: 0057/2023/KREIS**

Berichterstatteerin: Edith Gülker

Einleitend führt Frau Gülker aus, am 09.12.2022 sei den Fraktionen erstmals ein umfassender Entwurf des Klimaschutzkonzeptes 3.0 vorgelegt worden. Dieser Entwurf sei im Anschluss in einer eigens gegründeten Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern aller Fraktionen intensiv beraten und überarbeitet worden. Das Ergebnis der konstruktiven Zusammenarbeit liege nun als abgestimmter Entwurf des Klimaschutzkonzeptes mit 28 Maßnahmen in 7 Handlungsfeldern vor.

Während des Beratungsprozess sei in der Arbeitsgruppe mit allen Beteiligten sehr sachlich und fachlich diskutiert worden, berichtet Herr Schulte. Er sei erfreut, dass man sich auf einen gemeinsamen Konsens habe einigen können. Im Namen seiner Fraktion danke er der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit sowie für die erfolgreiche Verschneidung des Klimaschutzkonzeptes 3.0 mit dem Kompass 2035. Er danke ebenfalls den Mitarbeitenden der energielenker projects GmbH für die fachliche Begleitung des Fortschreibungsprozesses.

Er danke ebenfalls der Verwaltung für die stetige Arbeit und der energielenker projects GmbH für die fachliche Beratung, betont Herr Harks. Er richte seinen Dank überdies an die Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgruppe für die angenehme und konstruktive Atmosphäre. In der Sache habe man eine gute Zusammenarbeit bewiesen, so Herr Harks. Seine Fraktion sei stolz auf das Ergebnis. Das Klimaschutzkonzept könne nun als Messlatte für die zukünftige Arbeit im Klimaschutz genutzt werden.

Er betone ebenfalls die gute konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe und sei erfreut über den Verlauf, erläutert Herr Steiner. Bereits 2019 sei der Beschluss im Kreis-

tag gefasst worden, das Klimaschutzkonzept fortzuschreiben. Nach einem langen und holprigen Start sei der Fortschreibungsprozess positiv in Gang gekommen. Seine Fraktion finde sich in dem nun vorliegenden und gemeinsam diskutierten Entwurf des Klimaschutzkonzeptes 3.0 wieder. Das Konzept belege, dass in den nächsten Jahren noch viel Arbeit im Klimaschutz im Kreis Borken zu leisten sei.

Mit dem Klimaschutzkonzept 3.0 sei eine gute Zustandsbeschreibung gelungen, erläutert Herr von Borczyskowski. Die textlichen Festsetzungen und Maßnahmen seien dabei sehr flexibel formuliert. Umso wichtiger sei es daher, das Konzept nun mit konkreten Aktionen zu füllen und in die Tat umzusetzen. Nur hieran lasse sich der Erfolg der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes messen. Seine Fraktion werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.

Auf Nachfrage von Herrn Leuders, ob bei der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes auch Gender-Aspekte Berücksichtigung gefunden hätten, erläutert Frau Gülker, Anfang 2022 habe die Kreisverwaltung ein Studierendenprojekt der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV) Münster zum Thema Klimaschutz unter Gender begleitet. Die Ergebnisse seien im Klimaschutzkonzept 3.0 insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit eingeflossen.

Herr Steiner beantragt, Nr. 3 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern: Umsetzung und Wirksamkeit des Klimaschutzkonzeptes werden 2027 evaluiert. Das Klimaschutzkonzept wird auf dieser Basis fortgeschrieben.

Der Änderungsvorschlag findet allgemeinen Zuspruch.

Herr Maus lässt sodann über den **geänderten Beschlussvorschlag** abstimmen.

Beschluss: geändert beschlossen: einstimmig bei 2 Enthaltungen

Der Ausschuss für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz des Kreises Borken empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Das fortgeschriebene Klimaschutzkonzept 3.0 für den Kreis Borken und dessen Umsetzung werden beschlossen. Insbesondere bekennt sich der Kreis Borken zur Zielsetzung der rechnerischen Klimaneutralität bis spätestens 2040.
2. Die Umsetzung der Maßnahmensteckbriefe steht unter dem Vorbehalt der Ressourcenbereitstellung im Rahmen der jährlichen Kreishaushalte.
3. Umsetzung und Wirksamkeit des Klimaschutzkonzeptes werden 2027 evaluiert. Das Klimaschutzkonzept wird auf dieser Basis fortgeschrieben.
4. Die interfraktionelle Arbeitsgruppe Klimaschutz und Klimafolgenanpassung begleitet die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes.

Punkt 2: Beratung über die Haushaltsanträge für das Budget 06 - Natur und Umwelt

Berichterstatterin: Edith Gülker

Herr Maus gibt den **Haushaltsantrag 06-01** der SPD-Fraktion: Alternative zum Maisanbau - die Durchwachsene Silphie (silphium perfoliatum) zur Beratung frei.

Frau Seidensticker-Beining erläutert, im Zuge der Ausarbeitung und nochmaligen Beratung des Antrages sei klargeworden, dass der Anbau der Silphie thematisch und auch langfristig in der „Gewässerkooperation Wasserqualität“ besser aufgehoben sei. Sie bitte daher um eine Änderung des Antrages wie folgt:

„Die Kreisverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der LWK im Rahmen der Landesförderung „Gewässerkooperation Wasserqualität“ zum Schutz der Gewässer und des Grundwas-

sers beim Land initiativ zu werden, um im Kreis Borken auch den Anbau der Silphie zu fördern.“

Seine Fraktion schließe sich den Ausführungen von Frau Seidensticker-Beining an, berichtet Herr Schulte.

Auf Nachfrage von Herrn von Borczyskowski nach den finanziellen Auswirkungen der Gewässerkooperation Wasserqualität auf den Kreishaushalt erläutert Herr Grothues, bei der Kooperation handele es sich um ein 100 % iges Förderprojekt des Landes und werde als gemeinsames Projekt von Kreis und Landwirtschaftskammer über den Kreishaushalt abgewickelt.

Herr Maus lässt über den **geänderten Haushaltsantrag 06-01** abstimmen:

Beschluss zum Antrag 06-01: geändert beschlossen: 16 ja-Stimmen

2 nein-Stimmen

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der LWK im Rahmen der Landesförderung „Gewässerkooperation Wasserqualität“ zum Schutz der Gewässer und des Grundwassers beim Land initiativ zu werden, um im Kreis Borken auch den Anbau der Silphie zu fördern.

Herr Maus gibt den **Haushaltsantrag 06-02** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der UWG-Fraktion: Kräuterreiches Grünland: gut für Klima, Biodiversität und Kühe zur Beratung frei.

Herr Steiner erläutert, man wolle das Thema gemeinsam mit der Biologischen Station Zwillbrock angehen. Er bitte daher um eine Änderung des Antrages wie folgt:

„Im Rahmen der für 2023 erstmals geplanten und auch vom Kreis Borken mitfinanzierten Begleitung der Biologischen Station Zwillbrock bei der Biodiversitätsberatung der Landwirtschaftskammer und anderen Akteuren wird die Kreisverwaltung zunächst beauftragt, die Biologische Station Zwillbrock und die Landwirtschaftskammer in die Konzeption zur Umsetzung von Förderungsmöglichkeiten für Saatgutmischungen einzubinden. Bei Bedarf werden überplanmäßige Mittel (maximal 30.000 €) im Haushalt bereitgestellt.“

Seine Fraktion schließe sich den Ausführungen von Herrn Steiner an, berichtet Herr Schulte.

Herr Maus lässt über den **geänderten Haushaltsantrag 06-02** abstimmen:

Beschluss zum Antrag 06-02: geändert beschlossen: einstimmig

Im Rahmen der für 2023 erstmals geplanten und auch vom Kreis Borken mitfinanzierten Begleitung der Biologischen Station Zwillbrock bei der Biodiversitätsberatung der Landwirtschaftskammer und anderen Akteuren wird die Kreisverwaltung zunächst beauftragt, die Biologische Station Zwillbrock und die Landwirtschaftskammer in die Konzeption zur Umsetzung von Förderungsmöglichkeiten für Saatgutmischungen einzubinden. Bei Bedarf werden überplanmäßige Mittel (maximal 30.000 €) im Haushalt bereitgestellt.

Herr Maus gibt den **Haushaltsantrag 06-03** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der UWG-Fraktion: 1000 x 1000 – Neue Energie für das Westmünsterland! zur Beratung frei.

Herr Schulte bittet darum, den Antrag bis zur Sitzung des Kreisausschusses zu vertagen.

Herr Maus lässt über die Vertagung des **Haushaltsantrages 06-03** abstimmen:

Beschluss zum Antrag 06-03: einstimmig

Der Antrag 06-03 wird vertagt.

Herr Maus gibt den **Haushaltsantrag 06-04** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der UWG-Fraktion: 1000-Bäume-Programm für den Kreis Borken zur Beratung frei.

Herr Schulte erläutert, die Naturfördergesellschaft des Kreises Borken (NFG) fördere bereits seit Jahren die Anpflanzung von Obstbäumen der alten Sorten. Allerdings hätten sich die Anschaffungskosten für entsprechende Bäume in den letzten Jahren annähernd verdoppelt. Er rege daher für seine Fraktion an, mit dem Haushaltsantrag 06-03 das Projekt der NFG zu unterstützen. Er schlage somit eine Änderung des Antrages wie folgt vor:

„Der Kreis Borken stellt der Naturfördergesellschaft (NFG) jährlich 30.000 € in den nächsten fünf Jahren zur Förderung der Anpflanzung von vorzugsweise Obstbäumen zur Verfügung.“

Seine Fraktion halte den Vorschlag für einen guten Kompromiss, betont Herr Steiner.

Er schließe sich dem an, so Herr von Borczyskowski. So könne das Projekt der NFG auch bei einer Kostensteigerung für Bäume dauerhaft fortgeführt werden. Er bitte darauf zu achten, dass bei der Auswahl der geförderten Bäume auf eine gute Qualität geachtet werde, ergänzt Herr Rülfiing.

Herr Maus lässt über den **geänderten Haushaltsantrag 06-04** abstimmen:

Beschluss zum Antrag 06-04: geändert beschlossen: einstimmig

Der Kreis Borken stellt der Naturfördergesellschaft (NFG) jährlich 30.000 € in den nächsten fünf Jahren zur Förderung der Anpflanzung von vorzugsweise Obstbäumen zur Verfügung.

Herr Maus gibt den **Haushaltsantrag 06-05** der FDP-Fraktion: Erneuerbare Energien auf Parkplätzen gewinnen – "Grün statt Grau" zur Beratung frei.

Herr Schulte bittet darum, den Antrag bis zur Sitzung des Kreisausschusses zu vertagen.

Herr Maus lässt über die Vertagung des **Haushaltsantrages 06-05** abstimmen:

Beschluss zum Antrag 06-05: einstimmig

Der Antrag 06-05 wird vertagt.

Punkt 3: Mitteilungen des Vorsitzenden

keine

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

Frau Gülker bittet die Fraktionen, für die Sitzung Jury des Klimaschutzpreises „Klima macht Schule 2023“ am 09.05.2023 um 17.00 Uhr die jeweiligen Mitglieder zeitnah zu benennen.

Punkt 5: Anfragen

Punkt 5.1: Handlungsleitfaden PV-Freiflächenanlagen im Kreis Borken

Auf Nachfrage von Herrn Rülfiing, ob das Projektbüro ENWELo GmbH & Co. KG auch Agri-PV Anlagen in dem Handlungsleitfaden PV-Freiflächenanlagen berücksichtigen werde, erläutert Herr Grothues, dass diese Thematik von vornherein für den Textteil vorgesehen gewesen sei. Selbstverständlich würde das Projektbüro dabei die neuesten technischen Erkenntnisse für sämtliche PV-Freiflächenanlagen anwenden. Hinsichtlich der Privilegierung von

Agri-PV-Anlagen in unmittelbarer Nähe zu landwirtschaftlichen Hofflächen, sei mit Blick auf das geltende Baurecht eine jeweilige Einzelfallprüfung erforderlich, erläutert Herr Grothues.

Punkt 5.2: Sachstand zu einer Umweltmeldung in Velen

Herr Ebbing erkundigt sich nach dem Sachstand einer Umweltmeldung zu einer Fremdeinleitung in die Kuckelbeck in Velen im Herbst 2022. Die Beantwortung seiner Anfrage werde zur Niederschrift gegeben, sagt Herr Grothues zu.

Herr Ebbing erkundigt sich nach dem Sachstand einer Umweltmeldung zu einer Fremdeinleitung in die Kuckelbeck in Velen im Herbst 2022. Die Beantwortung seiner Anfrage werde zur Niederschrift gegeben, sagt Herr Grothues zu.

Antwort der Verwaltung: Die Rufbereitschaft des Fachbereiches Natur und Umwelt wurde am 19.12.2022 über die Einleitung von grau getrübttem Abwasser in der Kuckelbeck in Velen informiert. Der zuständige Mitarbeiter hat daraufhin umgehend eine örtliche Überprüfung vorgenommen. Feuerwehr, Polizei sowie Vertreter des Ordnungsamtes der Stadt Velen waren ebenfalls Vorort. Es wurden die notwendigen ordnungsrechtlichen Maßnahmen eingeleitet, um weitere Gefahren für das Gewässer zu vermeiden. Zudem wurde dem Ordnungspflichtigen mitgeteilt, dass auch strafrechtliche Schritte eingeleitet würden.

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Johannes Maus schließt die Sitzung.

gez.

Johannes Maus

gez.

Anne-Katrin Kremer